

# II.

# Liturgievideos

große, (teils) unbekannte Öffentlichkeit  
Heimat (Orte, Personen)

Anrede:

~~Zuschauer~~ – Mitfeiernde

# verschiedene Betrachtungswinkel auch auf Details

- Text und Musikauswahl
- Gewänder und Geräte
- Umgang mit den hl. Zeichen
- Auswahl der liturgischen Dienste

Welches Bild von Kirche  
wird transportiert?

Hat dieses Bild eine stärkende Wirkung  
für die Zuschauer\*innen?

Entspricht dieses Bild grundsätzlichen  
theologischen Aussagen über die Kirche  
und ihre Liturgie?

# Wahrnehmung resultiert zu

- 10% aus Gesprochenem
- 90% aus Nonverbalem  
(speziell Bild und Ton)

## Wann zappt jemand weg?

## Stille?



# Kommunikationssituationen allgemein



zur Gemeinde  
grüßen  
ansprechen  
verkünden  
informieren  
segnen

zu Gott  
beten



# Kommunikationssituationen mediengerecht



Blick in die Kamera

Blick ins liturgische Buch,  
auf den Altar,  
zu einem Christussymbol.  
– ohne dabei der Kamera  
den Rücken zu zeigen.



Dialoge und Gebete  
nicht selbst beantworten.

gemeinsamer Vollzug:

(z.B. liturgische Gesänge, Vaterunser,  
„O Herr, ich bin nicht würdig“, ...)

gemeindlicher Vollzug:

(z.B. „Der Herr nehme das Opfer an“,  
Geheimnis des Glaubens, ...)



# Streaming (live & aufgezeichnet)

planen, proben, einbeziehen

Kamera, Bild, Licht und Ton

Rechenleistung

Stativ, Perspektive

Plattformen zur Veröffentlichung

Rechtliches

# Kontakt

Bedürfnisklärung (Gebetsanliegen)

Chat, Telefon

Rückmeldungen, Verbesserungen

# Musikalische Gestaltung

Sprechen mit Musikbegleitung

Refraingesänge

stropheweiser Wechsel

(Instrument, Summen ...)

Profimusiker\*innen einbinden

Gelegenheit, Kantor\*innen zu gewinnen

(liedbezogene) Instrumentalmusik